

## Massenflug von *Lycaena arcas* und *euphemus* bei Halle a. d. Saale.

Von Franz Bandermann, Halle a. d. S.

In Nr. 13, Seite 72 dieser Zeitschrift schrieb ich über das seltene Vorkommen von *Lyc. arcas* und bemerkte am Schlusse meiner Ausführungen, daß ich davon Mitteilung machen wollte, sobald ich den Falter wieder einmal finge. Wirklich war es der Zufall, daß ich am 14. Juli nach den Passendorfer Wiesen wanderte, und wie erstaunte ich, als ich *arcas* und *euphemus* in Gemeinschaft in großer Anzahl fliegen sah. Es war mir eine große Freude, *arcas* seit 3 Jahren wieder zu sehen. Ich hätte sehr leicht 100—200 von jeder Art fangen können, ohne die Tiere auszurotten, ich begnügte mich aber mit einigen sauberen Stücken. Daß der Falter so lange ausblieb, schreibe ich der Ueberschwemmung zu, welche hier durch starke Regenfälle in den niederen Auen verursacht wird. Die wenigen überlebenden Falter erhalten sich jedenfalls dadurch, daß sie ihre Eier auf Anhöhen, wo die Futterpflanze (*Sanguisorba*) noch spärlich wächst, fortpflanzen kann, sonst wäre in 3 Jahren der Falter zugrunde gegangen. In den hiesigen Niederungen ist fast jedes Jahr Ueberschwemmung, freilich nicht so ausgedehnt, daß alle Wiesen bewässert sind. Ich will nicht behaupten, daß *arcas* hier überhaupt nicht vorgekommen ist, sondern ich suche die Ursache in den großen Ueberschwemmungen, welche in früheren Jahren sehr häufig waren, so daß das Tier von niemandem gesehen wurde.

### Kleine Mitteilungen.

#### Insekten im Kampf gegen Krankheitsüberträger.

Analog der Bekämpfung der Mäuse- und Rattenplagen durch den Löfflerschen Mäusebazillus hat die moderne Wissenschaft versucht, auch andere Schädlinge aus der Tierwelt auf ähnliche Weise zu vernichten. Die Landwirtschaft hat mit Erfolg schädliche Insekten durch Vögel bekämpft, und auch der Feldzug gegen die Malaria ist nicht zuletzt mit Hilfe der Fledermaus geführt worden. Neuerdings sind gegen parasitäre Krankheitsüberträger auch Insekten verwendet worden, sei es, daß sie diese gefährlichen Parasiten vertilgen, oder daß sie deren Eier und Larven als Brutstätten benützen. Soeben wird in der „Nature“ auf eine neue Insektenart, die den Kampf gegen die Parasiten und Krankheitsüberträger besonders erfolgreich führt, aufmerksam gemacht. Ein französischer Gelehrter, Dr. Brumpt, beobachtete in den Wäldern von Chantilly, daß eine der kleinsten Zehrwespenarten (*Ixodiphagus caucurtei*) ihre Eier in die Larven verschiedener Milben- und Zeckenarten, die als gefürchtete Krankheitsüberträger bekannt sind, legt. Eine dieser Zeckenarten (*Ixodes ricinus*) verbreitet zum Beispiel eine der schlimmsten Blutkrankheiten des Rindes, eine andere (*Rhipicephalus sanguineus*) überträgt den Erreger der sogenannten Gelbsucht des Hundes, eine dritte (*Dermacentor venustus*) den Erreger eines der bösartigsten typhösen Fieber Amerikas. Dr. Brumpt hat festgestellt, daß überall da, wo die *Ixodiphagus* vorkommt, die gefährlichen Zeckenarten aussterben. Die *Ixodiphagus* ist ein kleiner Hautflügler von höchstens einem

Millimeter Länge. Sie kommt häufig in Europa vor, namentlich im Westen. Sie soll nun in Frankreich in allen von der genannten Rinderkrankheit befallenen Gebieten und in Amerika in den Fieberdistrikten in ausgedehntem Maße gepflegt werden.

\* \* \*

**Förderung der Seidenraupenzucht im Kiautschougebiet.** Die Landbevölkerung von Kiautschou widmet neben der Eichenspinnerzucht auch der weiteren Kultur vom Maulbeerbäumen und der Anzucht von Seidenraupen erhöhte Aufmerksamkeit. Die Verwaltung des Schutzgebiets fördert solche Versuche mit der Anpflanzung von Maulbeerbäumen und der Anzucht von Seidenraupen. Die 8000 aus Südchina bezogenen ersten Bäume sind gut angewachsen, ebenso eine weitere Nachbestellung von 20 000 Bäumchen. Die aus Tschingtschoufu bezogenen Raupen haben sich sehr befriedigend entwickelt und schöne gleichmäßige Kokons gesponnen.

### Literatur.

#### Fortschritte der Naturwissenschaftlichen Forschung.

Herausgegeben von Prof. Dr. Emil Abderhalden. Urban & Schwarzenberg, Berlin und Wien. Achter Band mit 217 Textabbildungen und 1 Tafel. Preis Mk. 17.—.

Dieses Sammelwerk, von dem durchschnittlich 3 Bände im Jahre erscheinen, bietet in vorzüglicher Auswahl Abhandlungen aus allen Gebieten der naturwissenschaftlichen Forschung, deren jede von einem Fachmann bearbeitet ist und in ebenso gründlicher wie leichtverständlicher Weise die Fortschritte derselben zusammenfaßt. Jedem, der sich für Naturwissenschaften im allgemeinen interessiert, ist hier Gelegenheit geboten, sich über alle Gebiete zu orientieren, ein Vorzug, der bei der Fülle der Spezialliteratur nicht hoch genug bewertet werden kann. Aus dem achten Bande dürften besonders nachstehende Abhandlungen unsere Leser interessieren: Unser Wissen über die ältesten Tetrapoden (Vierfüßler) von Prof. D. Broili, München; Ueber die Gallen der Pflanzen von Prof. Ernst Küster, Bonn; und vor allem: Paarung und Eiablage der Süßwasserinsekten von D. Wesenberg-Lund, Hilleröd (Dänemark). Die süßwasserbiologischen Untersuchungen haben besonders seit 1890 sich eines größeren Aufschwunges erfreut. Zuerst waren es die größeren Seen und ihre Lebewelt, dann hat man sich mit der Tiefsee beschäftigt und in den letzten Jahren hat man auch die Litoralregion erforscht. Der Verfasser hat mit Sorgfalt alles zusammengetragen, was die entomologische, die medizinische Literatur, sowie die der Altwasserbiologie und die der süßwasserbiologischen Laboratorien enthält. Dazu kommen zahlreiche bisher nicht publizierte eigene Beobachtungen des Verfassers. Behandelt werden die Plecopteren, Ephemeren, Odonaten, Hemipteren, Neuropteren, Trichopteren, Lepidopteren, Coleopteren, Dipteren, Hymenopteren. Eine umfangreiche Literaturangabe ermöglicht jedem, der sich für ein Spezialgebiet interessiert, seine Forschungen nach dieser Richtung hin zu vertiefen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz

Artikel/Article: [Massenflug von \*Lycaena arcas\* und \*euphemus\* bei Halle a. d. Saale 120](#)